

---

## Vorwort

Das ASoK-Spezial „Arbeitsrecht 2021“ soll einen Überblick über die letzten Gesetzesänderungen, die neueste Judikatur und damit die aktuellen in der Praxis diskutierten Themen vermitteln. Es handelt sich also nicht um eine systematische Darstellung des österreichischen Arbeitsrechts (wie etwa das Fachbuch „Arbeitsrecht für Arbeitgeber“, 19. Auflage, 2020).

Das österreichische Arbeitsrecht des Jahres 2020 war ab März 2020 von der Corona-Krise geprägt. Durch befristete VO des Gesundheitsministers wurde versucht, die Lage unter Kontrolle zu halten, wobei dies jedenfalls am Beginn der Krise (mit den unvermeidbaren Schäden für die Wirtschaft) gut gelungen ist (erschwerend waren dabei die sehr unterschiedlichen Aussagen der Virologen zu den notwendigen und sinnvollen Maßnahmen bzw der Gefährlichkeit des Corona-Virus). Auf Grund der weitgehenden Einschränkungen des öffentlichen Lebens wurde durch Einigungen der Sozialpartner die Kurzarbeit wesentlich günstiger gestaltet als nach der bisherigen Richtlinie. Die wiederholt erweiterte Sonderbetreuungszeit insbesondere für Eltern, deren Kinder von der Schließung von Schulen und Betreuungseinrichtungen betroffen sind, hat zuletzt zu einem Rechtsanspruch geführt.

Die nicht befristeten Regelungen des EpidemieG 1950 haben eine Bedeutung erlangt, die ihnen bisher nicht zugekommen ist.

Die ohne Zustimmung der WKÖ im Jahre 2017 beschlossene Angleichung der Kündigungsfristen der Arbeiter an die der Angestellten, die ursprünglich ab 1.1.2021 gelten sollte, konnte bis 1.7.2021 verschoben werden, kommt aber dennoch insbesondere für die AG des Bereiches Gewerbe und Handwerk während einer schwerwiegenden Wirtschaftskrise und damit völlig zur „Unzeit“.

Eine wesentliche Steigerung der Bedeutung hat die Telearbeit erlangt und diese wird (auf Grund der überwiegend positiven Erfahrungen) auch nach der Corona-Krise eine deutlich wichtigere Bedeutung als zuvor haben. Es bleibt aber ua auch die Erkenntnis, dass „moderne“ Großraumbüros auch den Nachteil haben, dass sie die Verbreitung von Krankheiten begünstigen und weiters der Wartung und Modernisierung von Klimaanlagen besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte. Neben den angesprochenen Themen werden in diesem ASoK-Spezial weiters in einem umfassenden Exkurs diverse Fragen aus der Praxis zur Corona-Krise ausführlich erörtert.

Die Hoffnung, diese Krise möglichst bald zu überwinden, beruht auf Impfungen, wobei aber für die Zeit nach Corona nicht übersehen werden darf, dass es Erreger leider zunehmend leichter haben, auf Menschen überzuspringen. Das ist insbesondere auf folgende Umstände zurückzuführen: Das Vordringen des Menschen und seiner Nutztiere in die Regenwälder, ostasiatische Wildtiermärkte und der damit verbundene Verzehr privat geschlachteter Wildtiere (Fledermäuse, Schlangen, Gürteltiere etc), der Klimawandel und die damit verbundene Verbreitung tropischer Stechmücken sowie die Massentierhaltung, wo sich Infektionen rasend schnell verbreiten können (Quelle: *Hödlmoser, Wir Seuchenfänger, was kommt als nächstes?*, Salzburger Nachrichten, Beilage Wochenende vom 28.11.2020, 1 ff).

Die weiters in diesem ASoK-Spezial behandelten Themen betreffen nicht die Corona-Krise:

Mittels Erlass des ZAI wurde die Durchrechnung zur maximal zulässigen Arbeitszeit von 48 Stunden innerhalb von 17 Wochen geklärt und hat der Krankenversicherungsträger seine Auffassung zur Behandlung der Feiertage während eines Krankenstands kundgetan.

Eine Novelle zum BAG ermöglicht erstmals unter bestimmten Voraussetzungen Teilzeit für Lehrlinge.

Im 2. und 3. Teil werden wichtige höchstgerichtliche Entscheidungen besprochen, die zB Telearbeit, Formvorschriften im Arbeitsrecht, eine Schlichtungsklausel im Arbeitsvertrag, die Anwendung des gesetzlich vorgesehenen KV, Krankenstand, Probezeit, Entlassung, Kündigungsanfechtungen, Ausbildungskostenrückerersatz, Wiedereinstellungszusagen, Dienstfreistellungen, BV und Kündigungsentschädigungen sowie vieles mehr betreffen.

Im 4. Teil finden Sie eine kompakte und übersichtliche Zusammenfassung der wichtigsten im Arbeitsrecht für 2021 relevanten Werte.

Eine systematische Darstellung des aktuellen österreichischen Arbeitsrechts mit zahlreichen Formulierungsvorschlägen und einem ausführlichen Musterteil findet sich im Fachbuch *Rauch, Arbeitsrecht für Arbeitgeber*, welches 2020 mittlerweile in der 19. Auflage im Linde-Verlag erschienen ist.

Eine detaillierte Erörterung der in der Praxis relevanten Regelungen des Arbeitsverfassungsrechts (mit zahlreichen Mustern) kann dem Fachbuch *Rauch, Arbeitgeber und Betriebsrat im betrieblichen Alltag*, welches erstmals im Mai 2020 veröffentlicht wurde (ebenfalls Linde-Verlag), entnommen werden.

Wien, im Dezember 2020

*Dr. Thomas Rauch*